



Die Zeit läuft. Ein weiterer Grund für die Branchenverbände, ihre Ziele noch eindringlicher zu verfolgen.



Martin Heying

Stark aufgestellt

Die Neujaus-Ausgabe der vorliegenden SUT widmen wir den Präsidentinnen und Präsidenten unserer Verbände. Deutlich wird in ihrem Jahresrückblick 2023, dass „die Krise“ und ihre vielfältigen Bewältigungsmethoden zu einem festen Bestandteil unseres Alltags geworden sind. BDB-Präsident Martin Staats beschreibt diesen Zustand sehr treffend, indem er verdeutlicht, wie die sich verändernden wirtschaftlichen, demografischen und soziokulturellen Rahmenbedingungen Gewissheiten umwerfen, die wir lange als selbstverständlich erachtet haben. „Auf den richtigen Weg zu kommen“, für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz im 21. Jahrhundert, ist jedoch leichter gesagt als getan.



Martin Heying

leistete auch VAW-Präsidentin Patricia Erb-Korn einen wertvollen Beitrag, indem der konstruktive Austausch zwischen Politik und Wirtschaft stets aufrechterhalten wird.

Die nötigen Transformationsprozesse umfassen jedoch nicht nur Veränderungen im Infrastruktur- und Energiesektor, sondern erfordern auch eine gründlichere Auseinandersetzung in Sachen Kreislaufwirtschaft. Wie können wir im Recycling zum Beispiel noch besser werden? BÖB-Präsident Joachim Zimmermann und andere Akteure liefern durch kontinuierliches Informieren einen wichtigen Input, nicht zuletzt durch ihren Beitrag zur Erarbeitung der Nationalen Hafenstrategie.

Dass die Herausforderungen vielfältig sind, hebt auch ZDS-Präsidentin Angela Titzrath hervor. Vor allem in den deutschen Seehäfen besteht ein enormer Sanierungsbedarf. Gleichzeitig erfordert die Produktion und Nutzung von erneuerbaren Energien auch die Erfüllung neuer Grundvoraussetzungen, die in vielen Fällen erst noch geschaffen werden müssen. Dazu zählen zusätzliche Schwerlastflächen, Bunkieranlagen oder auch Pipelines für Wasserstoffderivate. Für eine verstärkte Entbürokratisierung sowie schnellere Planungs- und Vergabeprozesse

An dieser Stelle möchten wir unseren Verbänden danken, die in dieser neuen Normalität unbekannte Pfade gehen und von ihren Überzeugungen nicht abrücken. Wir sind gespannt darauf, was das Jahr 2024 für uns bereithält.

Mit den besten Wünschen,
Ihre

Sarah Kuhn